



StuPa-Präsidium
Frau Christiane Kelm
Herr Cornelis Lehmann
Herr Reza Nouri Inanlou
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM 14.09.16
GESPRÄCHSPARTNER Christiane Kelm
GEBÄUDE, EBENE, RAUM ME-04 (ASTA EBENE)
E-MAIL stupapraes@asta.uni-wuppertal.de
www.stupa.uni-wuppertal.de

Vorläufiges Protokoll der 10. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 13.10.2016

Datum: 13.10.2016

Beginn: 18:22 Uhr

Ende: 20:27 Uhr

Ort: AStA-Großraumbüro (ME.04.19)

Anwesende Parlamentarier*innen: Cornelis Lehmann, Reza Nouri, Andrea Lehmann, Simon Funken, Mike Stephan, Markus Jansen, Simon Richter, Benedikt Orlob, Justus Faust, Mehmet Özkan, Fatih Erarslan, Veysi Güneri, Sebastian Kopf

Abwesende Parlamentarier*innen: Adil Inan, Isabelle Schneider, Cicek Lale, Wolf Redemeister, Samim Zargar, Christiane Kelm, Ronja Löhr, Carolin Kaubke,

Anwesende Mitglieder des AStA: Mike Stephan, Konstanze Wagner, Dennis Pirdzuns, Stephan Oltmanns, Philip Scheffler, Jan Niclas Schürmann, Nuno Vaz, Christian Martin

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Cornelis Lehmann eröffnet die Sitzung um 18:22 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Zu Beginn fehlen 7 Parlamentarier*innen, sodass 13 stimmberechtigte Parlamentarier*innen anwesend sind. Seit der letzten Sitzung gab es keine Mandatsänderung.

Der Vorschlag zur Tagesordnung ist zusammen mit der Einladung verschickt worden. Der Vorschlag zur Tagesordnung wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Damit ist die Tagesordnung angenommen:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

TOP 2: Berichte aus den Gremien

TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik

TOP 4: Neuwahl AStA-Vorsitz

TOP 5: Neubestellung des Kulturreferates

TOP 6: Änderung der Satzung der Studierendenschaft

TOP 7: Bestimmung des Wahltermins der StuPa Wahlen 2017

TOP 8: Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses der StuPa Wahlen 2017

TOP 9: Anträge

TOP 10: Sonstiges und Termine

TOP 2: Berichte

Dennis Pirdzuns berichtet aus dem AStA, dabei geht es um die Planung der Erstsemester-Veranstaltungen. Des Weiteren berichtet er über die Arbeit einiger Referate zum Semesterbeginn. Hierbei erläutert er, dass das Kulturreferat einige Veranstaltungen, wie zum Beispiel Konzerte und Poetry-Slam, im kommenden Semester plane und das Pressereferat an der AStA-Zeitung arbeite.

Ebenfalls berichtet er über die Ausschreibung zur studentischen Rechtsberatung. Hierbei seien bereits einige potentielle Anwaltskanzleien gefunden worden.

Zudem berichtet er, dass die neusten Satzungsänderungen an das Rektorat verschickt worden seien, diese jedoch um ein Gespräch bei der nächsten Senatssitzung, welche am 19.10.2016 um 14:00 stattfindet, gebeten habe.

Cornelis berichtet von einem Telefongespräch mit der stellvertretenden Chefredakteurin von Radio Wuppertal. Dabei ging es um den Aktionstag Kindertal TV e.V. am 28.10.2016. Hierbei unterstützen regionale Unternehmen durch Verkauf von Produkten oder ähnlichen Dienstleistungen Wuppertaler Jugendliche in finanziellen Notlagen. Die Anfrage zur Beteiligung und die weitere Kooperation werden an den AStA delegiert.

TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik

Mike Stephan berichtet aus dem Referat für Hochschule und Hochschulpolitik und weist auf folgende Termine hin:

am 17.11 findet die Stipendienmesse in Gebäude K statt

am 8.11 gibt es einen Vortrag über Sexualisierte Gewalt von Maria Zimmermann im Großraumbüro statt

Des Weiteren bittet er um die Werbung und Verbreitung des Anwesenheitspflichtmolders, da es noch viele Veranstaltungen gebe, in denen keine Anwesenheitspflicht bestehe.

Zudem schlägt er für die nächste StuPa-Wahl, an der sich auch diesmal alle Erasmus-Studenten

beteiligen können, vor, auch eine englische Fassung der Wahlankündigung anzufertigen. Die Anwesenden begrüßen diesen Vorschlag.

TOP 4: Neuwahl des AStA-Vorsitz

Dennis Pirdzuns erklärt, dass Dennis Bartsch bald sein Studium abschließt und aus diesem Grund von seinem bisherigen Amt als AStA-Vorsitz zurücktreten möchte.

Cornelis erkundigt sich nach den Vorschlägen für das Amt des neuen AStA-Vorsitzes. Es wird folgende Personen zur Wahl genannt:

Philipp Scheffler wird vorgeschlagen

Philipp Scheffler stellt sich vor. Es gibt einige Rückfragen zu seinen geplanten Projekten im AStA.

Mike Stephen stellt einen GO-Antrag auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten. (18:47 Uhr) Es gibt keine Gegenrede, damit wird die Sitzung unterbrochen.

Cornelis Lehmann setzt die Sitzung um 18:57 Uhr fort.

Anschließend werden die Stimmzettel verteilt und das Verfahren erläutert.

Der Wahlgang wird um 19:03 Uhr eröffnet und um 19:09 mit folgendem Ergebnis geschlossen: Philipp Scheffler wird gewählt mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Philipp Scheffler nimmt die Wahl dankend an.

Damit wird Dennis Bartsch von seinem bisherigen Amt abbestellt.

Es gibt einen Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 5: Neubestellung des Kultur-Referates

Cornelis erklärt, dass Maurice Dzillack von seinem bisherigen Amt als Kulturreferent zurücktreten möchte.

Dennis Pirdzuns stellt den neuen Referenten, Jan Niclas Schürmann, vor.

Jan Niclas Schürmann stellt sich vor. Es gibt einige Rückfragen zu seinen geplanten Projekten im AStA.

Da keine weiteren Redebeiträge zu verzeichnen sind, wird der Wahlvorgang erläutert.

In diesem Fall wird das Verfahren der Wahl per Handzeichen angewendet, da hier keine Personenwahl stattfindet, sondern lediglich ein Vorschlag des AStA-Vorsitzes zur Abstimmung gestellt wird. Zur Wahl wird eine einfache und keine absolute Mehrheit benötigt.

Mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wird der Vorschlag angenommen.

Jan Niclas Schürmann nimmt die Wahl dankend an und tritt von seinem bisherigen Amt als Vorsitzender des Haushaltsausschusses zurück.

TOP 6: Änderung der Satzung der Studierendenfachschaft (FSRK)

Antrag 1: Da kein Antragsteller anwesend ist, wird der Antrag nicht mündlich vorgestellt. Der Antragstext lautet wie folgt:

„Antrag auf Änderung der Satzung der Studierendenschaft

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlamentes,

da die FSRK seit einiger Zeit erhebliche Schwierigkeiten mit der Beschlussfähigkeit hat bzw. einige FSR nicht an der FSRK teilnehmen möchten, wurde zusammen mit dem AStA Vorsitzenden Dennis Pridzuns über mögliche Vorgehensweisen beraten.

Auf Grundlage der Beratungen hat die FSRK am 11.05.2016 über eine gewünschte resp. erhoffte Regelung Beschluss gefasst. Eine Beschlussfähigkeit soll nun bei Anwesenheit von 1/3 der Abgesandten möglich sein, bei außerordentlichen Sitzungen hingegen die 50% Regelung beibehalten werden.

Das StuPa möge daher beschließen die Satzung der Studierendenschaft in § 35 Organisation der FSRK wie folgt zu ändern:

(4) Die FSRK ist bei ordentlich einberufenen Sitzungen beschlussfähig, wenn 1/3 ihrer Mitglieder oder deren Vertreter anwesend sind. Bei außerordentlich einberufenen Sitzungen müssen mindestens die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend sein, um eine Beschlussfähigkeit zu erzielen. Alternativ dazu wäre es möglich, den ehemaligen 4 Absatz komplett zu streichen, da die Satzung der Studierendenschaft im Absatz 5 besagt:

(5) Die FSRK regelt ihre Angelegenheiten im Rahmen dieser Satzung selbst. Die FSRK gibt sich eine Geschäftsordnung, die Näheres regelt.

Die neue Geschäftsordnung der FSRK ist dem AStA-Vorsitz am 11.05.2016 zugegangen.

Mit freundlichen Grüßen,

Gerrit Mahn (FSRK Vorsitz)“

Stephan Oltmanns erklärt, dass er mit der FSRK über das auf der letzten Sitzung thematisierte Problem gesprochen hat. Somit würden ggf. drei Fachschaften über die Belange von sechs Fachschaften entscheiden.

Es entsteht eine kurze Diskussionsrunde.

Benedikt Orlob stellt den GO-Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung.

Da es keine Gegenrede gibt, ist der Antrag angenommen und die Beschlussfassung über den oben vorgestellten Antrag wird vertagt.

TOP 7: Bestimmung des Wahltermins der StuPa-Wahlen 2017

Dennis Pirdzuns berichtet über die möglichen Wahltermine der StuPa-Wahlen 2017.

Hierbei schlägt er als mögliche Termine vor:

den 16.01 - 21.01.2017,

den 23.01 - 28.01.2017

Es entsteht eine kurze Diskussionsrunde.

Cornelis stellt den Antrag, den Wahltermin vom 16.01 – 21.01.2017 festzusetzen.

Mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen wird der Vorschlag angenommen.

TOP 8: Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses

Cornelis Lehmann erkundigt sich nach den Vorschlägen für die Mitglieder des Wahlausschusses.

Es werden folgende Personen zur Wahl genannt:

Adriano Ciavarella, Christin Heisterhagen, Daniel Molitor, Niklas Mittelstädt, Christian Martin, Nuno Vaz, Daniel Todorovic, Julia Bieber

Es gibt keinen Vorstellungswunsch.

Auf Wunsch mehrerer StuPa-Mitglieder wird einzeln über die Kandidaten und Kandidatinnen der Vorschlagsliste in geheimer Wahl abgestimmt. Die Abstimmung erfolgt auf einem einzelnen Wahlzettel je StuPa-Mitglied. Zur erfolgreichen Wahl zum Mitglied des Wahlausschusses sind nach geltender Wahlordnung 11 Stimmen notwendig.

Die Auszählung der Zettel ergibt folgende Stimmverteilung:

Adriano Ciavarella 13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

Christin Heisterhagen 13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

Daniel Molitor 11 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 1 Enthaltung

Niklas Mittelstädt 13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

Christian Martin 13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

Nuno Vaz 13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen;

Daniel Todorovic 7 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

Julia Bieber 10 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 2 Enthaltungen

Mike Stephan stellt einen Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Ein zweiter Wahlgang ist notwendig. Die Abstimmung erfolgt auf einem einzelnen Wahlzettel je StuPa-Mitglied. Zur erfolgreichen Wahl zum Mitglied des Wahlausschusses sind nach geltender Wahlordnung 11 Stimmen notwendig.

Die Auszählung der Zettel ergibt folgende Stimmverteilung:

Daniel Todorovic 8 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimme; 0 Enthaltungen

Julia Bieber 10 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 2 Enthaltungen

Mike Stephan stellt einen Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Zur erfolgreichen Wahl zum Mitglied des Wahlausschusses sind nach geltender Wahlordnung 11 Stimmen notwendig. Daher ist ein dritter Wahlgang notwendig. Die Abstimmung erfolgt auf einem einzelnen Wahlzettel je StuPa-Mitglied. Zur erfolgreichen Wahl zum Mitglied des Wahlausschusses sind nach geltender Wahlordnung 11 Stimmen notwendig.

Daniel Todorovic 8 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

Julia Bieber 12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung

Mike Stephan stellt einen Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel. Es gibt keine Gegenrede. Somit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Fatih Erarslan verlässt um 19:49 Uhr den Raum. (12 Parlamentarier*innen anwesend)

TOP 9: Anträge

Antrag 1:

Stephan Oltmanns stellt den Antrag vor. Der Antrag lautet wie folgt:

„Das StuPa möge beschließen, die Beitragsordnung anzupassen.

§ 4 Abs. 3 werde wie folgt neu gefasst:

(3) Zum Studierendenbeitrag wird ab dem Sommersemester 2017 ein Mobilitätsbeitrag von 189,38 Euro erhoben. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

138,48 Euro Semesterticket für das Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr und 50,90 Euro Erweiterung des Gültigkeitsbereiches des Semestertickets auf das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen.

Begründung

Die Änderungen ergeben sich aus den vertraglichen Bestimmungen.

Für den AStA

Stephan Oltmanns“

Es entsteht eine kurze Diskussionsrunde.

Mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

Antrag 2:

Stephan Oltmanns stellt den Antrag vor. Der Antrag lautet wie folgt:

„Das StuPa möge beschließen:

Der Eltern-Kind-Initiative "Uni-Zwerge" sollen monatlich finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, die dafür vorgesehen sind, nach Bedarf kurzzeitig Aushilfen für die Betreuung einzustellen. Der AStA soll sich an den Vergütungen der so Beschäftigten in Höhe von monatlich bis zu 450 Euro als Arbeitnehmerbrutto zzgl. der vom Arbeitgeber zu zahlenden Lohnnebenkosten beteiligen.

Begründung

Die Arbeitssituation innerhalb der Krabbelgruppe gestaltet sich bisweilen als schwierig, insbesondere bei Krankheitsfällen oder anderen Ausfällen. Die Möglichkeit, kurzzeitig Personen einspringen zu lassen, wäre ein guter Ansatz, Abhilfe zu schaffen. Durch den veränderten Stellenplan im Bereich der Krabbelgruppe ergeben sich seit September 2016 monatliche Einsparungen von 1000-1100€ für den AStA. Der Antrag sieht also in etwa vor, die Hälfte dieser Einsparungen für die Beschäftigung von Aushilfen aufzuwenden. Dies stellt einen Kompromiss zwischen dem Interesse der Krabbelgruppe und dem finanziellen Interesse der Studierendenschaft dar.

Für den AStA

Stephan Oltmanns“

Mike Stephan fügt hinzu, dass dieser Betrag nur bei Bedarf angerührt werden sollte.

Mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

TOP: 10 Sonstiges und Termine

Stephan Oltmanns weist darauf hin, dass für die Angelegenheit der Haushaltsausschusssituation noch keine Lösung gefunden wurde.

Es entsteht eine kleine Diskussionsrunde.

Des Weiteren fügt er hinzu, dass zeitig eine Konstituierungssitzung des Schlichtungsrats erfolgen sollte. Andrea Lehmann erläutert, dass sich die Mitglieder nicht auf einen geeigneten Termin einigen könnten.

Als neuer Termin für die nächste Stupa-Sitzung wird der 02.11.2016 festgelegt.

Am 27.10.2016 findet die Vollversammlung der autonomen Referate statt.

Cornelis Lehmann schließt die Sitzung um 20:27 Uhr

Protokoll verabschiedet am _____.

Wuppertal, den _____

(Abstimmung: ___ Ja, ___ Nein, ___ Enthaltungen).

Christiane Kelm

Cornelis Lehmann

Reza Nouri Inanlou